

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Nach der „Stf. Bg.“ berichtet Prof. Dr. Müller, Direktor der akademischen Bibliothek in Jena, für die Reich der Goethe-Stätten (am 10. Juni) eine höchst interessante Goethe-Bibliographie...

— An Kiel haben die Vertreter aller Fakultäten der Universität und der zur Förderung von Kunst und Wissenschaft bestehenden Vereine die Gründung eines Goethe-Bundes beschloffen. — Aus München, 30. Mai, wird der „Stf. Bg.“ berichtet: Die heutige Festversammlung des Goethe-Bundes...

— Der schon erschienenen Berliner philosophischen Wochenschrift „Die Welt“ folgende interessante Mitteilung: In einem Briefe an die Redaktion des „Stf. Bg.“ in der Mitte der letzten Nummer...

— Aus München schreibt man dem „Stf.“: Intendant v. B. hat sich, wie bereits gemeldet, ein Geschäft um Entlohnung von der Leitung der künftigen Akademie der Kunst eingerichtet...

Wie eine Zeitung entsteht.

Seine Zeitung nimmt jeder täglich in die Hand; das oft mit Spannung erwartete Blatt bietet ihm Unterhaltung, Anregung, Belehrung und — natürlich kommt die Zeitung selbst — lesung...

Wichtig ist der Zeitung der Akademie der Kunst nicht weniger die Stellung des Freireichers v. B. als als Intendant der künftigen Akademie...

— Ernst v. Holzogen stellt mit Bezug auf die vom dem „Stf.“ gebrachte Nachricht über die Gründung eines Vereins zur Förderung der Kunst in der Provinz...

— An dem 20. Mai ist mit seiner jungen Frau am Montag in Paris angekommen, wo er die Veranstaltung zu beenden gedenkt. Der ungarische Romaniker war auf das angenehmste überfallen...

— Der Schauspieler Walter Colting vom Hoftheater in Altenburg veranlaßt gegenwärtig in Weimar eine Reihe von Vorlesungen aus dem Meisterwerk der deutschen Literatur...

Bermittlichtes.

Freiwilligenswart hat für den Bundesrat dem Reichshaus Nr. 11 in Berlin, im Jahre 1870/71 verhängenen Kampfe wegen seiner aus dem Kriegsjahre 1870/71 verhängenen Ansprüche auf die Seereserveverpflichtung...

— Die Eisenbahn in Paris eingezogen ist nunmehr auch das deutsche Automobil. Nicht weniger denn 12 elektrische Omnibusse mit je 12 Sitzen werden...

— Die Einnahmen der Oberamtsverwaltung sind, wenn man den Angaben Wiener Blätter vertrauen darf, beträchtlich. Im ersten Halbjahre (1899) haben die Oberamtsverwaltung...

Originalarbeiten. Diese letzteren sind es nun — neben der Kunst und Wissenschaft — welche die Aufmerksamkeit der Zeitungsleser auf sich ziehen. Es ist dies ein Zeichen der Zeit, das sich nicht verkennen läßt...

— Der Freireichler usw. — wurden 200,000 M. ausbezogen, resp. rekrutiert. Die Hauptausgabe, 242,800 M., erforderten diesmal die Mittelkassen. Das Höchst Honorar von 2000 M. erhielt der Herrmann, nach Darsteller bezogen je 1300, 41, 1900, 138 je 600 und 191, hauptsächlich Kinder, je 40 M. Für jedes Jahr ist, falls die optimistischen Hoffnungen sich erfüllen, ein Betrag von 200,000 M. zu erwarten, ein Gesamtumsatz von 1,141,380 M. wird veranschlagt.

Ein Gelehrter in Braunschweig erhielt kürzlich einen Brief, der nach Oldenburg adressiert war, als unbestellbar mit folgendem Vermerk zurück: „Schmidler v. Braunschweig, wohin unrichtig Vermerk in der Umschrift, das Buch ist mit einem Buchstaben e aufgelöst. Die Adresse muß nach Oldenburg, wo das Buch durch den Adressaten empfangen werden soll, das es sich um eine Aufhebung eines dergleichen Sammelheftes handelt.“

H. Toland'sche Bibliothek hat einer unserer Mitarbeiter angeschlossen: Hg. Freiherr v. Erffo-Bernburg (konst.) Nr. 4287 des Verzeichnisses in der 67. Sitzung des Reichsanzeigers...

— Es kommt darauf, daß Herr Dr. Reich auch gesagt hat, er werde die ganze Beamtenschaft für abgeschlossen und wünscht nur diejenige Unbilligkeit, die dabei vorgekommen seien, wieder zu verbessern. ... und er behauptet ja allerdings, daß bei den Betriebsverhältnissen solche Unbilligkeiten vorlägen, was ich bestritte und zu beweisen suchen werde.

— Vom Hg. Gneiss hat man früher, daß er alles bewilligen könne. Derselbe Hg. Gneiss hat er gegen den Freiherrn v. Erffo, bei diesen Dingen zugleich bestritten und bewilligt. In den antiken Vorlesungen für Verbesserung von Flaut, Frachtart etc., welche die Hg. Gneiss beabsichtigt, sollte a. S. herausgegeben hat, findet sich unter anderen Schönbekers auf Seite 104 folgende Bemerkung:

— Sachdecker über den Beamtenschaft der Eisenbahn-Abfertigungsstellen und über verlässigen Stationen ist es ferner zu erwägen, in welchen einzelnen Fällen bei günstiger Lage eines Güterzuges und bei der Befreiung des Güterzuges von der Verbandsstation sowie Entlastungsmöglichkeit auf der Empfangsstation. — Ferner auf Seite 20:

— Die in den Eisenbahn-Verordnungen sowie für und aus den Eisenbahnen festgesetzten Regeln über die Bestimmungen der Güter der Güter zu bestimmen, zum Einladen oder zum Ausladen, oder auch zum Ein- und Ausladen am Zuge bestimmten Güterwagen heißen „Gruppenwagen“ und sind z. B.:

— Wie man hört, erwidert Herr v. Tiele, ob er seinen Oberbeamten Nachrichten im Deutschen geben lassen oder für die Mittelbeamten einen Kursus einrichten soll, in dem sie sich den verschiedenen Sprachen der Eisenbahnen lernen. Man sagt sich, daß der Minister wohlmeinlich für das letztere entscheiden wird.

— Aus der Zeit des roten Schreckens in Paris. In der Zeit der Revolution von Belgien nach Frankreich. Der Herr v. Tiele, ob er seinen Oberbeamten Nachrichten im Deutschen geben lassen oder für die Mittelbeamten einen Kursus einrichten soll, in dem sie sich den verschiedenen Sprachen der Eisenbahnen lernen. Man sagt sich, daß der Minister wohlmeinlich für das letztere entscheiden wird.

Über die Zeitungsleser verbreiteten falsche Nachrichten, um sie dann widerlegen zu können, denn so hätten sie doch immer einen Vorteil davon gezogen. Es ist dies ein Zeichen der Zeit, das sich nicht verkennen läßt. Die Zeitungsleser sind es nun, welche die Aufmerksamkeit der Zeitungsleser auf sich ziehen. Es ist dies ein Zeichen der Zeit, das sich nicht verkennen läßt.



manngelungen die Grenze und füllte ihn in Deutschland zu ...

zur Wichtigkeit. Das Wiener Vaterland schreibt: ...

Abhorren der Cigarren verdrängt Ludwig Bannay in dem ...

Die Wollfäule als neuer Gesellschaftskrankheit. Die ...

Wollen gleichbleibenden Saucen in manchen ...

sein Verdrachten aus dem Publikum drängt sich zu ...

Wollfäule als neuer Gesellschaftskrankheit. Die ...

Wollfäule, gekennzeichneter Obst und ...

Beitrag. Jüngerer Ehemann: ...

Wollfäule Bekämpfung. ...

Edina. Du, Mama, gib mir einen ...

Seitens der ...

Wollfäule. ...

Berliner Börse vom 1. Juni. ...

Bank-Fonds- und Staatspap. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen-Prior-Oblig. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Analysen. ...

Deutsche Eisen-Prior-Obligations. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Deutsche Eisen- und Stahlwerke. ...

Hamburg, 1. Juni. ...

Wien, 1. Juni. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...

Handel, Gewerbe und Verkehr. ...





